

Künstler hängt Gemälde in Museen

Meisterwerke vom Mittelalter bis zur Gegenwart können bald in **Hannover** neu entdeckt werden: In einer Kooperation zeigen **Landesmuseum** und Sprengel Museum in der **niedersächsischen** Landeshauptstadt ab 23. Februar die Ausstellung „Glenn Brown: The Real Thing“, wie das **Landesmuseum** am Donnerstag mitteilte. Der britische Künstler Glenn Brown übernimmt laut eigenen Angaben dabei eine Doppelrolle: Der 57-Jährige zeigt in Solo-Ausstellungen jeweils seine Werke. Darüber hinaus hat er Kunstwerke aus den Sammlungen der beiden Häuser am Maschsee ausgewählt und zeigt diese in gänzlich neuer Zusammenstellung.

„Historische Tiefe der Sammlungen“ zeigen

Die Kooperation ist laut Sprengel-Sprecherin Judith Hartstang eine Premiere: „Dass eine gemeinsame Ausstellung in beiden Häusern gezeigt wird, hat es noch nicht gegeben.“ Die Absicht der Schau sei es, „die historische Tiefe der Sammlungen“ der beiden Museen zu verdeutlichen, heißt es auf der Website des Künstlers. Zugleich will er alte und neue Meister „miteinander kollidieren lassen und verbinden“.

Im Sprengel Museum werde eine Sonderausstellung eigenen Gemälden des Briten mit unterschiedlichen Techniken und Themen gewidmet sein. Außerdem werde Brown zahlreiche Werke umhängen und so historische und Gegenwartskunst miteinander verbinden. Im **Landesmuseum** wird der Künstler eigenen Angaben zufolge seine Werke in der Dauerausstellung platzieren und mit Leihgaben aus dem benachbarten Sprengel Museum zu sechs Themen ergänzen. (epd/axt)